
3785/J XXV. GP

Eingelangt am 25.02.2015

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten **Dr. Franz, Ing. Dietrich**

Kolleginnen und Kollegen

an den **Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz**

betreffend „**Höhe der Durchschnittspensionen gegliedert nach Bundesländern und dem Geschlecht**“

Laut Angaben des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger wurden im Dezember des Jahres 2013 2.750.983 Pensionen und Renten ausbezahlt, 84% davon kamen aus der gesetzlichen Pensionsversicherung und 12% entfielen auf Beamtenpensionen. Die restlichen Leistungen sind Renten der Unfallversicherung und der Kriegsopfer- und Heeresversorgung bzw. der Opferfürsorge.

2.302.297 Personen bezogen 2013 eine Pension aus der gesetzlichen Pensionsversicherung und/oder eine Beamtenpension, davon erhielten 14% zwei oder mehrere Pensionen. Unter den Frauen gab es 21% Mehrfachbezieherinnen. Dies ist vor Allem auf den Bezug einer Witwen- oder Witwerpension zusätzlich zu einer Eigenpension oder zu einem Ruhegenuss zurückzuführen.¹

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn **Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz** nachstehende

Anfrage

- 1) Die Tabelle der Statistik Austria² betreffend der Höhe der Durchschnittspensionen enthält keine Gliederung nach Bundesländern. Wie lautet die zusätzliche Gliederung nach Bundesländern sowie pro Bundesland zusätzlich nach dem Geschlecht?

¹Quelle:http://www.stat.at/web_de/statistiken/soziales/sozialleistungen_auf_bundesebene/pensionen_und_renten/index.html (Stand: 10.12.2014)

²

http://www.stat.at/web_de/statistiken/soziales/sozialleistungen_auf_bundesebene/pensionen_und_renten/041214.html